

Vorvertragliche Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale

Name des Produkts:

AMUNDI GLOBAL HIGH YIELD CORPORATE BOND ESG

Unternehmenskennung (LEI-Code):

213800NJS5FHLC6HE45

Ökologische und/ oder soziale Merkmale

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ ☒ ☐ Ja

☒ ☐ ☒ X Nein

☐ Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: __%

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: __%

☒ X Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von 1 % an nachhaltigen Investitionen.

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ X mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem sozialen Ziel

☐ Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben?

Der Teilfonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale, indem er unter anderem einen Index nachbildet, der ein ESG-Rating (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) enthält.

Die Indexmethode wird anhand eines „Best-in-Class“-Ansatzes erstellt: Unternehmen mit der besten Bewertung werden für den Aufbau des Index ausgewählt. „Best-in-Class“ ist ein Ansatz, bei dem innerhalb eines Universums, eines Branchensektors oder einer Klasse die führenden Investitionen bzw. Investitionen mit der besten Performance ausgewählt werden. Mit einem solchen Best-in-Class-Ansatz verfolgt der Index einen nicht-finanziellen wesentlich engagierten Ansatz, der es erlaubt, das anfängliche Anlageuniversum (ausgedrückt in der Anzahl der Emittenten) um mindestens 20 % zu reduzieren.

erreicht werden.

● **Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben werden, herangezogen?**

Zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen und/oder sozialen Merkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben werden, wird das ESG-Rating von MSCI herangezogen.

Die ESG-Rating-Methode von MSCI verwendet eine regelbasierte Methodik, um die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens gegenüber langfristigen, branchenrelevanten ESG-Risiken zu messen. Sie basiert auf nichtfinanziellen ESG-Schlüsselthemen, die sich auf die Überschneidung zwischen dem Kerngeschäft eines Unternehmens und den branchenspezifischen Themen konzentrieren, die für das Unternehmen bedeutende Risiken und Chancen darstellen können. Die ESG-Schlüsselthemen werden je nach Auswirkung und Zeithorizont des Risikos oder der Chance gewichtet. Zu den ESG-Schlüsselthemen gehören unter anderem Wasserstress, Kohlenstoffemissionen, Arbeitnehmerbeziehungen oder Geschäftsethik.

Weitere Informationen zum ESG-Rating von MSCI sind unter dem folgenden Link verfügbar:

<https://www.msci.com/documents/1296102/21901542/ESG-Ratings-Methodology-Exec-Summary.pdf>

f. Weitere Informationen zum MSCI ESG Controversy Score stehen unter dem folgenden Link zur Verfügung:

<https://www.msci.com/documents/1296102/14524248/MSCI+ESG+Research+Controversies+Executive+Summary+Methodology+---+July+2020.pdf/b0a2bb88-2360-1728-b70e-2f0a889b6bd4>

Das in Frage kommende Universum umfasst auf USD, EUR und GBP lautende hochverzinsliche Anleihen, die von Unternehmen in entwickelten Märkten begeben werden und einen ausstehenden Mindestnennwert aufweisen, wobei für alle in Frage kommenden Währungen feste Mindestemissionsgrößen festgelegt sind, wie in Anhang 1 – „ESG-bezogene Angaben“ zu diesem Prospekt näher beschrieben.

Insbesondere bietet der Bloomberg Barclays MSCI Global Corporate High Yield SRI Sustainable Index (der „Index“) ein Engagement im Markt für hochverzinsliche Unternehmensanleihen, die auf USD, EUR und GBP lauten. Der Index ist ein Anleiheindex, der von Bloomberg Barclays berechnet, verwaltet und veröffentlicht wird. Aus dem Universum der auf USD, EUR und GBP lautenden Investment-Grade-Anleihen, die von Unternehmen in Industrieländern begeben wurden, wählt Bloomberg Barclays Anleihen anhand von Regeln aus, die auf bestimmten Kriterien basieren, unter anderem: (1) auf Anleiheebene ausstehendes Mindestvolumen; (2) Restlaufzeit; (3) Emittenten mit einem „ESG-Rating“ (gemäß der Definition von MSCI). Das MSCI ESG-Rating bietet ein ESG-Gesamtrating für Unternehmen – eine 7-Punkte-Skala von „AAA“ bis „CCC“. Die ESG-Rating-Methode von MSCI verwendet eine regelbasierte Methodik, um die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens gegenüber langfristigen, branchenrelevanten ESG-Risiken zu messen. Sie basiert auf nichtfinanziellen ESG-Schlüsselthemen, die sich auf die Überschneidung zwischen dem Kerngeschäft eines Unternehmens und den branchenspezifischen Themen konzentrieren, die für das Unternehmen bedeutende Risiken und Chancen darstellen können. Die ESG-Schlüsselthemen werden je nach Auswirkung und Zeithorizont des Risikos oder der Chance gewichtet. Zu den ESG-Schlüsselthemen gehören unter anderem Wasserstress, Kohlenstoffemissionen, Arbeitnehmerbeziehungen oder Geschäftsethik. Zur Klarstellung: Unternehmen ohne ESG-Rating werden ausgeschlossen; die Anwendung der Zulässigkeitskriterien (1) bis (3) führt zu einem eingeschränkten Anlageuniversum (das „zulässige Universum“). (v) Das zulässige Universum wird gefiltert, um Emittenten auszuschließen, die: - in Aktivitäten wie Alkohol, Tabak, Glücksspiel, Unterhaltung für Erwachsene, Genetisch veränderte Organismen (GMO), Kernenergie, zivile Schusswaffen, Militärische Waffen (gemäß dem Bloomberg Barclays MSCI SRI Standard-Screen), Kraftwerkskohle, Erzeugung von Kraftwerkskohle oder unkonventionelles Öl und Gas involviert sind; - Emittenten, die in eine größere ESG-Kontroverse involviert sind (basierend auf dem MSCI ESG Controversy Score); - Emittenten mit einem „ESG Rating“ von weniger als BBB. Der Index wendet einen „Best-in-Class“-Ansatz an, bei dem innerhalb eines Universums, eines Branchensektors oder einer Klasse die führenden Investitionen bzw. Investitionen mit der besten Performance ausgewählt werden. Mit einem solchen Best-in-Class-Ansatz verfolgt der Teilfonds einen nicht-finanziellen wesentlich engagierten Ansatz, der es erlaubt, das zulässige Universum (ausgedrückt in der Anzahl der

Emittenten) um mindestens 20 % zu reduzieren.

● **Welches sind die Ziele der nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Bei Amundi besteht das Ziel der nachhaltigen Investitionen darin, in Unternehmen und/oder Wirtschaftsakteure zu investieren, deren Geschäftsmodell und -aktivitäten zur Unterstützung positiver ökologischer oder sozialer Ziele beitragen, indem sie zwei Kriterien erfüllen:

1. Anwendung der besten ökologischen und sozialen Praktiken; und
2. Vermeidung der Herstellung von Produkten oder der Erbringung von Dienstleistungen, die der Umwelt und der Gesellschaft schaden.

Damit das Unternehmen, in das investiert wird, und/oder der Wirtschaftsakteur als zu dem oben genannten Ziel beitragend erachtet wird, muss es bzw. er in seinem Sektor bei mindestens einem der wesentlichen ökologischen oder sozialen Merkmalen zu den „Best Performern“ gehören.

Die Definition von „Best Performer“ beruht auf der proprietären ESG-Methode von Amundi, die darauf abzielt, die ESG-Performance eines Unternehmens, in das investiert wird, zu messen. Um als „Best Performer“ zu gelten, muss ein Unternehmen, in das investiert wird, in seinem Sektor bei mindestens einem wesentlichen ökologischen oder sozialen Merkmal die drei besten Bewertungen (A, B oder C auf einer Bewertungsskala von A bis G) erzielen. Die wesentlichen ökologischen und sozialen Merkmale werden auf Branchenebene identifiziert. Die Identifizierung wesentlicher Merkmale basiert auf dem ESG-Analyse Rahmen von Amundi, der nicht-finanzielle Daten und eine qualitative Analyse der damit verbundenen Sektor- und Nachhaltigkeitsthemen kombiniert. Merkmale, die als wesentlich identifiziert wurden, leisten einen Beitrag von mehr als 10 % zum ESG-Gesamtwert. Für den Gesundheitssektor sind diese wesentlichen Faktoren beispielsweise: Emissionen und Energie, Biodiversität und Umweltverschmutzung, Arbeitsbedingungen, Produkt- und Kundenverantwortung sowie gesellschaftliches Engagement und Menschenrechte. Eine ausführlichere Übersicht über die Sektoren und Merkmale ist in der Erklärung zu den ESG-Bestimmungen von Amundi (Amundi ESG Regulatory Statement) enthalten. Sie ist verfügbar unter www.amundi.lu.

Der nachhaltige Charakter einer Anlage wird auf Ebene der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet. Um als nachhaltige Investition eingestuft zu werden, muss ein Unternehmen die oben genannten Ziele erreichen und darf nicht in erheblichem Maße an Aktivitäten (z. B. Tabak, Waffen, Glücksspiel, Kohle, Luftfahrt, Fleischproduktion, Herstellung von Düngemitteln und Pestiziden, Produktion von Einwegplastik) beteiligt sein, die mit diesen Kriterien nicht vereinbar sind.

Dieser Ansatz ist spezifisch für Anlagen in Wertpapieren. Bei Anlagen in Fonds, die von externen Verwaltern verwaltet werden, verlässt sich Amundi auf die vom externen Verwalter angewandten Richtlinien.

● **Inwiefern werden die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, keinem der ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziele erheblich schaden?**

Um sicherzustellen, dass nachhaltige Investitionen keine erhebliche Beeinträchtigungen verursachen („DNSH“), verwendet Amundi zwei Filter: - Der erste DNSH-Filter stützt sich auf die Überwachung der obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen in Anhang 1, Tabelle 1 der RTS, wenn durch die Kombination von Indikatoren (z. B. Kohlenstoffintensität) und bestimmten Schwellenwerten oder Bedingungen, (z. B. dass die Kohlenstoffintensität des Unternehmens, in das investiert wird, nicht im letzten Dezil des Sektors liegt) zuverlässige Daten (z. B. in Bezug auf die Kohlenstoffintensität des betreffenden Unternehmens) verfügbar sind. Amundi berücksichtigt im Rahmen seiner Ausschlusspolitik, die Bestandteil der verantwortungsvollen Anlagepolitik von Amundi

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und

ist, bereits bestimmte wichtigste nachteilige Auswirkungen. Diese Ausschlüsse, die zusätzlich zu den oben genannten Prüfungen angewendet werden, betreffen folgende Themen: Ausschluss bei Tätigkeiten im Bereich umstrittene Waffen, bei Verstößen gegen die Grundsätze des UN Global Compact, bei Tätigkeiten in den Bereichen Kohle, unkonventionelle fossile Brennstoffe und Tabak. Darüber hinaus gelten Unternehmen und Wirtschaftsakteure, die schweren Kontroversen in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Menschenrechte, Biodiversität und Umweltverschmutzung ausgesetzt sind, nicht als nachhaltige Investitionen. - Der zweite Filter zielt darauf ab, zu überprüfen, ob ein Unternehmen, in das investiert wird, im Vergleich zu anderen Unternehmen seines Sektors in ökologischer oder sozialer Hinsicht insgesamt nicht schlecht abschneidet, was nach dem ESG-Rating von Amundi einem Umwelt- oder Sozial-Score von mindestens E entspricht.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen wurden von Amundi berücksichtigt, wie im ersten DNSH-Filter (Do Not Significant Harm, Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) oben beschrieben:

Der erste DNSH-Filter stützt sich auf die Überwachung der obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen in Anhang 1, Tabelle 1 der RTS, wenn durch die Kombination folgender Indikatoren und bestimmter Schwellenwerte oder Bedingungen zuverlässige Daten zur Verfügung stehen:

- die ausgewiesene CO₂-Intensität liegt im Vergleich zu anderen Unternehmen des Sektors nicht im letzten Dezil (gilt nur für Sektoren mit hoher Intensität) und
- die Diversität des Verwaltungsrats liegt im Vergleich zu anderen Unternehmen des Sektors nicht im letzten Dezil und
- es gibt keine Kontroversen in Bezug auf Arbeitsbedingungen und Menschenrechte.
- es gibt keine Kontroversen in Bezug auf die Biodiversität und Umweltverschmutzung

Amundi berücksichtigt im Rahmen seiner Ausschlusspolitik, die Bestandteil der verantwortungsvollen Anlagepolitik von Amundi ist, bereits bestimmte wichtigste nachteilige Auswirkungen. Diese Ausschlüsse, die zusätzlich zu den oben genannten Prüfungen angewendet werden, betreffen folgende Themen: Ausschluss bei Tätigkeiten im Bereich umstrittene Waffen, bei Verstößen gegen die Grundsätze des UN Global Compact, bei Tätigkeiten in den Bereichen Kohle, unkonventionelle fossile Brennstoffe und Tabak.

Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte sind in der ESG-Bewertungsmethode von Amundi verankert. Unser proprietäres ESG-Rating-Tool bewertet Emittenten anhand der verfügbaren Daten unserer Datenanbieter. Das Modell verfügt beispielsweise über spezielle Kriterien bezüglich gesellschaftlichem Engagement und Menschenrechten (Community Involvement & Human Rights), die neben anderen Kriterien im Zusammenhang mit Menschenrechten, z. B. sozial verantwortliche Lieferketten, Arbeitsbedingungen und Arbeitsbeziehungen, auf alle Sektoren angewendet werden. Darüber hinaus führen wir mindestens vierteljährlich eine Überprüfung von Kontroversen durch. Diese umfasst Unternehmen, bei denen Menschenrechtsverletzungen festgestellt wurden. Wenn Kontroversen ermittelt werden, untersuchen die Analysten die jeweilige Situation. Sie bewerten die Kontroverse (nach unserer proprietären Bewertungsmethode) mit einem entsprechenden Score und legen die beste Vorgehensweise fest. Die Kontroversen-Scores werden vierteljährlich aktualisiert, um die Entwicklung und die Abhilfemaßnahmen zu verfolgen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigelegt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

- X** Ja, das Finanzprodukt berücksichtigt die verbindlichen wichtigsten nachteiligen Auswirkungen gemäß Anhang 1, Tabelle 1 der RTS, die für die Strategie des Finanzprodukts gelten, und greift auf eine Kombination aus Ausschlussrichtlinien (normativ und sektorspezifisch), Integration eines ESG-Ratings in den Anlageprozess, Mitwirkung und Abstimmungsansätzen zurück:
- Ausschluss: Amundi hat normative, tätigkeitsbezogene und sektorspezifische Ausschlussregeln definiert, die einige der in der Offenlegungsverordnung aufgeführten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsindikatoren abdecken.
 - Integration von ESG-Faktoren: Amundi hat Mindeststandards für die ESG-Integration festgelegt, die standardmäßig auf seine aktiv verwalteten offenen Fonds angewendet werden (Ausschluss von Emittenten mit G-Rating und besserer gewichteter durchschnittlicher ESG-Score als die geltende Benchmark). Die 38 Kriterien des Amundi ESG-Rating-Ansatzes wurden ebenfalls so konzipiert, dass sie die wichtigsten Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigen, und auch die Qualität der getroffenen Abhilfemaßnahmen wird in dieser Hinsicht berücksichtigt.
 - Mitwirkung: Mitwirkung ist ein kontinuierlicher und zielorientierter Prozess, der darauf abzielt, die Aktivitäten oder das Verhalten von Unternehmen, in die investiert wird, zu beeinflussen. Das Ziel der Aktivitäten zur Mitwirkung kann in zwei Kategorien eingeteilt werden: einen Emittenten dazu zu bewegen, seine Methoden zur Umsetzung ökologischer und sozialer Ziele zu verbessern, oder einen Emittenten dazu zu bringen, seine Auswirkungen auf ökologische und soziale Aspekte sowie in Bezug auf Menschenrechte oder andere Nachhaltigkeitsfragen, die für die Gesellschaft und die Weltwirtschaft von wesentlicher Bedeutung sind, zu verbessern.
 - Abstimmung: Die Abstimmungspolitik von Amundi beruht auf einer ganzheitlichen Analyse aller langfristigen Themen, die die Wertschöpfung beeinflussen können, einschließlich wesentlicher ESG-Themen. Weitere Informationen finden Sie in der Abstimmungspolitik von Amundi.
 - Überwachung von Kontroversen: Amundi hat ein System zur Verfolgung von Kontroversen entwickelt, das sich auf drei externe Datenanbieter stützt, um Kontroversen und deren Schweregrad systematisch nachzuverfolgen. Diesem quantitativen Ansatz folgt eine eingehende Beurteilung der jeweiligen schwerwiegenden Kontroverse durch ESG-Analysten und eine regelmäßige Überprüfung deren Entwicklung. Dieser Ansatz gilt für alle Fonds von Amundi.

Informationen zur Anwendung obligatorischer Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen sind in der Erklärung zu den ESG-Bestimmungen von Amundi unter www.amundi.lu verfügbar.

☐ Nein



Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Ziel des Teilfonds ist es, die Wertentwicklung des Bloomberg MSCI Global Corporate High Yield SRI Sustainable Index (der „Index“) nachzubilden und den Tracking Error zwischen dem Nettoinventarwert des Teilfonds und der Wertentwicklung des Index zu minimieren.

Die Anlagestrategie

dient als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt werden.

Die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung umfassen solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften.

Der Index bietet ein Engagement im Markt für hochverzinsliche Unternehmensanleihen, die auf USD, EUR und GBP lauten.

Dieser Index basiert auf dem Bloomberg Global High Yield Corporate Index (der „Hauptindex“) und wendet zusätzliche Kriterien an, um Emittenten mit MSCI ESG-Ratings von BBB oder höher einzubeziehen und Emittenten, die an Geschäftsaktivitäten beteiligt sind, die nach vordefinierten Business Involvement Screens eingeschränkt sind, sowie Emittenten mit einem „roten“ MSCI ESG Controversy Score auszuschließen.

● ***Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet werden?***

Dies ist ein passiv verwalteter ETF. Seine Anlagestrategie besteht darin, den Index nachzubilden und gleichzeitig den entsprechenden Tracking Error zu minimieren.

Das in Frage kommende Universum umfasst auf USD, EUR und GBP lautende hochverzinsliche Anleihen, die von Unternehmen in entwickelten Märkten begeben werden und einen ausstehenden Mindestnennwert aufweisen, wobei für alle in Frage kommenden Währungen feste Mindestemissionsgrößen festgelegt sind, wie in Anhang 1 – „ESG-bezogene Angaben“ zu diesem Prospekt näher beschrieben.

Insbesondere bietet der Bloomberg Barclays MSCI Global Corporate High Yield SRI Sustainable Index (der „Index“) ein Engagement im Markt für hochverzinsliche Unternehmensanleihen, die auf USD, EUR und GBP lauten. Der Index ist ein Anleiheindex, der von Bloomberg Barclays berechnet, verwaltet und veröffentlicht wird. Aus dem Universum der auf USD, EUR und GBP lautenden Investment-Grade-Anleihen, die von Unternehmen in Industrieländern begeben wurden, wählt Bloomberg Barclays Anleihen anhand von Regeln aus, die auf bestimmten Kriterien basieren, unter anderem: (1) auf Anleiheebene ausstehendes Mindestvolumen; (2) Restlaufzeit; (3) Emittenten mit einem „ESG-Rating“ (gemäß der Definition von MSCI). Das MSCI ESG-Rating bietet ein ESG-Gesamtrating für Unternehmen – eine 7-Punkte-Skala von „AAA“ bis „CCC“. Die ESG-Rating-Methode von MSCI verwendet eine regelbasierte Methodik, um die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens gegenüber langfristigen, branchenrelevanten ESG-Risiken zu messen. Sie basiert auf nichtfinanziellen ESG-Schlüsselthemen, die sich auf die Überschneidung zwischen dem Kerngeschäft eines Unternehmens und den branchenspezifischen Themen konzentrieren, die für das Unternehmen bedeutende Risiken und Chancen darstellen können. Die ESG-Schlüsselthemen werden je nach Auswirkung und Zeithorizont des Risikos oder der Chance gewichtet. Zu den ESG-Schlüsselthemen gehören unter anderem Wasserstress, Kohlenstoffemissionen, Arbeitnehmerbeziehungen oder Geschäftsethik. Zur Klarstellung: Unternehmen ohne ESG-Rating werden ausgeschlossen; die Anwendung der Zulässigkeitskriterien (1) bis (3) führt zu einem eingeschränkten Anlageuniversum (das „zulässige Universum“). (v) Das zulässige Universum wird gefiltert, um Emittenten auszuschließen, die: - in Aktivitäten wie Alkohol, Tabak, Glücksspiel, Unterhaltung für Erwachsene, Genetisch veränderte Organismen (GMO), Kernenergie, zivile Schusswaffen, Militärische Waffen (gemäß dem Bloomberg Barclays MSCI SRI Standard-Screen), Kraftwerkskohle, Erzeugung von Kraftwerkskohle oder unkonventionelles Öl und Gas involviert sind; - Emittenten, die in eine größere ESG-Kontroverse involviert sind (basierend auf dem MSCI ESG Controversy Score); - Emittenten mit einem „ESG Rating“ von weniger als BBB. Der Index wendet einen „Best-in-Class“-Ansatz an, bei dem innerhalb eines Universums, eines Branchensektors oder einer Klasse die führenden Investitionen bzw. Investitionen mit der besten Performance ausgewählt werden. Mit einem solchen Best-in-Class-Ansatz verfolgt der Teilfonds einen nicht-finanziellen wesentlich engagierten Ansatz, der es erlaubt, das zulässige Universum (ausgedrückt in der Anzahl der Emittenten) um mindestens 20 % zu reduzieren.

Die Produktstrategie stützt sich auch auf eine systematische Ausschlusspolitik (normativ und sektorspezifisch), wie detaillierter in der verantwortungsvollen Anlagepolitik von Amundi beschrieben.

● ***Um welchen Mindestsatz wird der Umfang der vor der Anwendung dieser Anlagestrategie in Betracht gezogenen Investitionen reduziert?***

Kein verbindliches Rating.

● **Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels dieses Finanzprodukts herangezogen?**

Zur Beurteilung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, hat Amundi eine ESG-Scoring-Methode entwickelt. Die ESG-Bewertung von Amundi basiert auf einem proprietären ESG-Analyserahmen mit 38 allgemeinen und sektorspezifischen Kriterien einschließlich Kriterien in Bezug auf die Unternehmensführung. In der Dimension „Unternehmensführung“ beurteilen wir die Fähigkeit eines Emittenten, ein effektives Corporate-Governance-Rahmenwerk zu gewährleisten, das garantiert, dass er seine langfristigen Ziele (z. B. den Wert des Emittenten langfristig zu garantieren) erreicht. Die berücksichtigten Unterkriterien für die Unternehmensführung sind: Struktur des Verwaltungsrats, Prüfung und Kontrolle, Vergütung, Rechte der Anteilhaber, Ethik, Steuerpraktiken und ESG-Strategie. Die ESG-Bewertungsskala von Amundi umfasst sieben Stufen von A bis G, wobei A das beste und G das schlechteste Rating ist. Mit G bewertete Unternehmen werden aus unserem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Jedes in den Anlageportfolios enthaltene Unternehmenswertpapier (Aktien, Anleihen, Single-Name-Derivate, ESG-Aktien- und Renten-ETFs) wurde auf Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung überprüft, wobei ein normatives Screening auf die Grundsätze des UN Global Compact (UN GC) für den jeweiligen Emittenten angewendet wurde. Diese Bewertung erfolgt fortlaufend. Das ESG-Ratingkomitee von Amundi überprüft monatlich die Listen der Unternehmen, die gegen die UN-GC verstoßen, was zu einer Herabstufung des Ratings auf G führt. Die Veräußerung von Wertpapieren, die auf G herabgestuft wurden, erfolgt standardmäßig innerhalb von 90 Tagen.

Die Stewardship-Richtlinie von Amundi (Mitwirkung und Abstimmung) in Bezug auf die Unternehmensführung ergänzt diesen Ansatz.



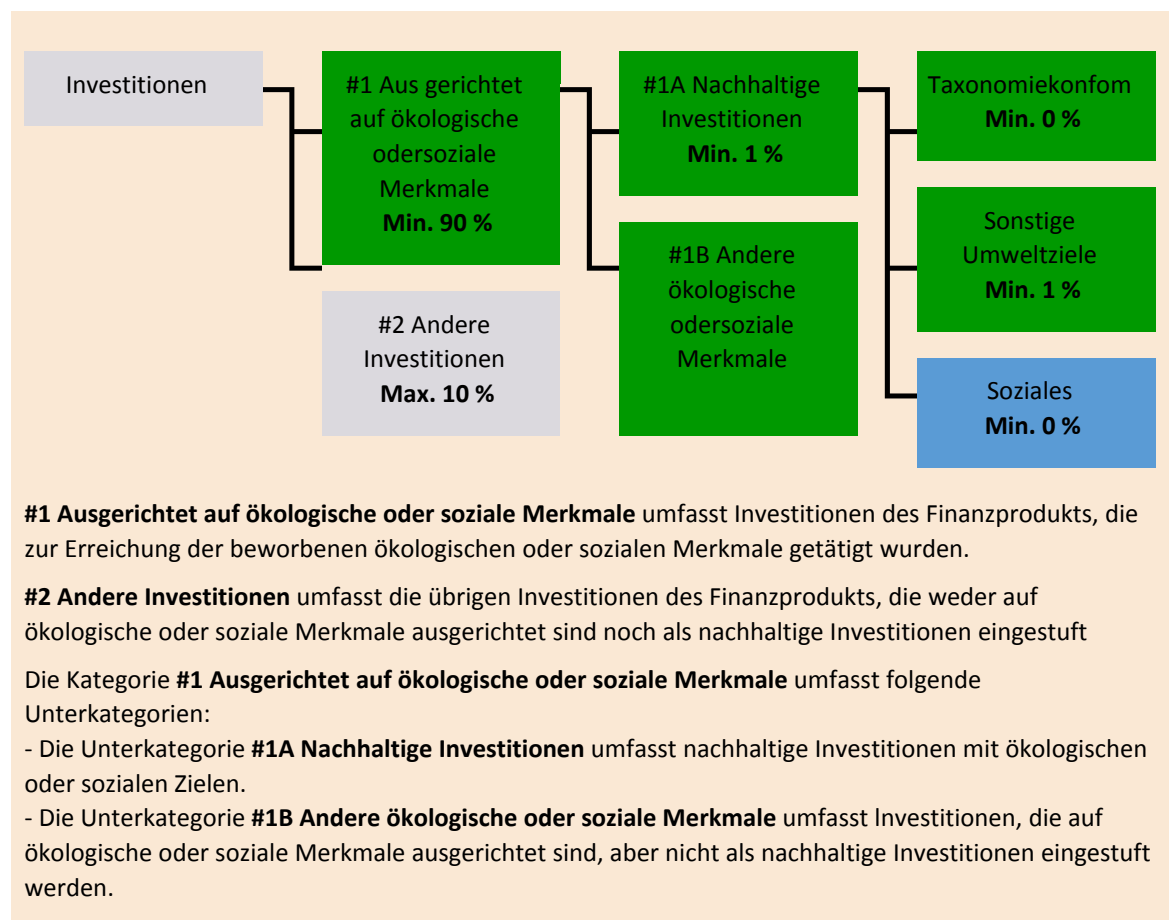
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten werden ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Welche Vermögensallokation ist für dieses Finanzprodukt geplant?

Mindestens 90 % der Wertpapiere und Instrumente des Teilfonds erfüllen die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale gemäß den verbindlichen Elementen der Indexmethode. Darüber hinaus verpflichtet sich der Teilfonds, einen Mindestanteil von 1 % an nachhaltigen Investitionen gemäß der nachstehenden Tabelle zu halten. Anlagen, die an anderen E/S-Merkmalen ausgerichtet sind (#1B), stellen die Differenz zwischen dem tatsächlichen Anteil der Anlagen, der an ökologischen oder sozialen Merkmalen ausgerichtet ist (#1), und dem tatsächlichen Anteil nachhaltiger Anlagen (#1A) dar. Der geplante Anteil anderer Umweltinvestitionen beträgt mindestens 1 % (i) und kann sich in dem Maße ändern, wie der tatsächliche Anteil der an der Taxonomie ausgerichteten und/oder sozialen Investitionen steigt.



Inwiefern werden durch den Einsatz von Derivaten die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht?

Derivate werden nicht eingesetzt, um die vom Teilfonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

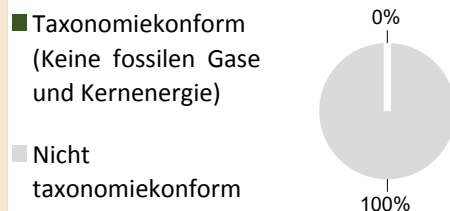
Der Teilfonds verpflichtet sich derzeit nicht zu einem Mindestanteil an Investitionen mit einem Umweltziel, die mit der EU-Taxonomie konform sind. Der Teilfonds verpflichtet sich nicht zu taxonomiekonformen Investitionen in den Bereichen fossiles Gas und/oder Kernenergie, wie unten dargestellt. Dennoch kann er im Rahmen seiner Anlagestrategie in Unternehmen investieren, die ebenfalls in diesen Branchen tätig sind. Diese Investitionen können taxonomiekonform sein oder auch nicht.

Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

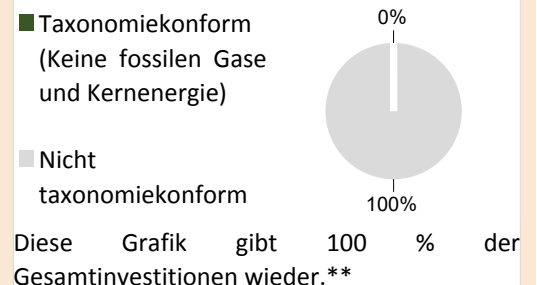
- ☐ Ja:
- ☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie
- ☒ Nein

In den beiden nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Mindestprozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie konform sind. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomie-Konformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen *



2. Taxonomie-Konformität der Investitionen ohne Staatsanleihen *



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

** Dieser Prozentsatz ist rein indikativ und kann variieren.

Wie hoch ist der Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten?

Es gibt keinen Mindestanteil an Investitionen in Übergangs- oder ermöglichenden Tätigkeiten.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind?

Der Teilfonds hat eine Mindestverpflichtung von 1 % nachhaltiger Investitionen mit einem in diesem Anhang angegebenen Umweltziel, ohne Verpflichtung zu deren Übereinstimmung mit der EU-Taxonomie.



Wie hoch ist der Mindestanteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Teilfonds hat keinen Mindestanteil an sozial nachhaltigen Investitionen.



Welche Investitionen fallen unter „#2 Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „#2 Andere Investitionen“ sind Barmittel und Instrumente für die Zwecke des Liquiditäts- und Portfoliorisikomanagements enthalten. Hierzu können auch ESG-Wertpapiere ohne Rating gehören, für die keine Daten zur Messung der Erreichung ökologischer oder sozialer Merkmale vorliegen.

Es gibt keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Referenzwerte sind Indizes, mit denen gemessen wird, ob die Finanzprodukte die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreichen.

Wurde ein Index als Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist?

Ja, der Bloomberg MSCI Global Corporate High Yield SRI Sustainable Index wurde als Referenzwert festgelegt, um festzustellen, ob der Teilfonds auf die von ihm beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

Inwiefern ist der Referenzwert kontinuierlich auf die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet?

Gemäß den für Index-Sponsoren geltenden Vorschriften (einschließlich BMR) müssen Index-Sponsoren bei der Definition und/oder Anwendung von Indexmethoden für regulierte Indizes angemessene Kontrollen/Sorgfaltspflichten definieren.

Wie wird die kontinuierliche Ausrichtung der Anlagestrategie auf die Indexmethode sichergestellt?

Das Anlageziel des Teilfonds besteht darin, die Aufwärts- und Abwärtsentwicklung des Index nachzubilden und gleichzeitig die Differenz zwischen der Rendite des Teilfonds und der Rendite des Index zu minimieren.

Wie unterscheidet sich der bestimmte Index von einem relevanten breiten Marktindex?

Der Index bietet ein Engagement im Markt für hochverzinsliche Unternehmensanleihen, die auf USD, EUR und GBP lauten.

Dieser Index basiert auf dem Bloomberg Global High Yield Corporate Index (der „Hauptindex“) und wendet zusätzliche Kriterien an, um Emittenten mit MSCI ESG-Ratings von BBB oder höher einzubeziehen und Emittenten, die an Geschäftsaktivitäten beteiligt sind, die nach vordefinierten Business Involvement Screens eingeschränkt sind, sowie Emittenten mit einem „roten“ MSCI ESG Controversy Score auszuschließen.

Wo kann die Methode zur Berechnung des bestimmten Indexes eingesehen werden?

Weitere Informationen zum Index sind unter www.bloomberg.com verfügbar



Wo kann ich im Internet weitere produktspezifische Informationen finden?

Weitere Informationen zum Teilfonds sind unter www.amundietf.com verfügbar.

Haftungsausschluss

15/10/2024.